

Vorwort 6

Wirkungsweise und Anwendungsgebiete 8

Geschichte und gedankliche
Hintergründe der Akupressur 13
von Dr. med. vet. Lothar Friese



Yin und Yang – Das Wesen aller Dinge 15
Krankheiten des Yang-Typs 17
Krankheiten des Yin-Typs 17
 Wichtige Begriffe der chinesischen Medizin 17
Die Organe 18
Schmerz, Hitze, Kälte, Wind 18
Qi – die treibende Kraft 19
 Die Leitbahnen der Energie 20
 1. Lungen-Meridian 21
 2. Dickdarm-Meridian 23
 3. Magen-Meridian 24
 4. Milz-Pankreas-Meridian 25
 5. Herz-Meridian 27
 6. Dünndarm-Meridian 28
 7. Blasen-Meridian 29
 8. Nieren-Meridian 31
 9. Pericard-Meridian 32
 10. Dreifacher-Erwärmer-Meridian 33
 11. Gallenblasen-Meridian 33
 12. Leber-Meridian 35
 13. Das Lenkergefäß – *Du Mai* 36
 14. Das Konzeptionsgefäß – *Ren Mai* 36
 15. Das Gürtelgefäß – *Dai Mai* 38
 Die Lehre von den Fünf Elementen – der Weg zu den richtigen Punkten 39

Pferdetypen in der Akupressur 46

Der Gan- oder Lebertyp 48
 Der Shen- oder Nierentyp 49
 Der Pi- oder Milztyp 52
 Der Xin(Chin)- oder Herztyp 54
 Der Fei- oder Lungentyp 55

Akupressurpunkte zum psychischen
Ausgleich der Pferdetypen 58

Leber 3 – *Taichong* – Großes Branden 60
 Patientenbeispiel May 61
 Niere 3 – *Taixi* – Großer Wildbach 62
 Patientenbeispiel Lucy 63
 Milz-Pankreas 6 – *Sanyinjiao* – Treffen der drei Yin 64
 Patientenbeispiel Maron 65
 Lunge 7 – *Lieque* 66
 Patientenbeispiel Florit 66

Die Anwendung der Akupressur 68

Vorbereitung 70
 Untersuchung 71
Anschauen des Pferdes 71
Abtasten des Pferdes 73
Einordnen der Beobachtungen 78
 Die Shu-Punkte 79
Lokalisation und Bedeutung der Shu-Punkte 80
Praktisches Vorgehen zur Untersuchung der Shu-Punkte 85
 Patientenbeispiel Dari 88
 Behandlungsprinzipien 89
Auswahl der Akupressurpunkte 90
Druckausübung auf den Akupressurpunkt 91





Zeitdauer der Akupressur	94
Die Praxis	95
Gesamtunterstützung ohne besondere Problemstellung	95
Akupressur am heranwachsenden Pferd	100
Akupressur am alten Pferd	107
Lösen von psychischen Disharmonien	109
Patientenbeispiel Louis	111
Vorbeugung vor Infektionskrankheiten	112
Patientenbeispiel Soli	113
Akupressur nach überstandener Erkrankung	114
Patientenbeispiel Bronchitis	114
Genickfestigkeit und Schmerzen im Genick	115
Patientenbeispiel Roll-up	116
Beweglichkeitsübung für den Hals	117
Rückenschmerzen – Muskelverspannungen	118
Patientenbeispiel Henrilo	122
Nachsorge nach Verletzungen und Operationen	123
Patientenbeispiel Lori	123
Patientenbeispiel Mango	124
Turniervorbereitung	126
Patientenbeispiel Ankor	126
Patientenbeispiel Navarolo	127
Akupressurpunkte, die Qi in den Meridianen bewegen	128
Individuelle Punktkombinationen	129
Patientenbeispiel Ayumi	130
Fehlerquellen	136
Falsche Voraussetzungen	136
Zu kurze Anwendung	137
Falsche Punktauswahl	137
Lokalisation der Akupressurpunkte	137
Widerstand gegen die Akupressur	137
Patientenbeispiel Filigran	137
Negativer Einfluss der Umgebung	138

Beschreibung und Wirkung der Akupressurpunkte

Lunge 7 – <i>Lieque</i> – Unterbrochene Reihenfolge	141
Patientenbeispiel Lotta	141
Magen 36 – <i>Zusanli</i> – Punkt der drei Dörfer oder Dritter Weiler am Fuß	142
Patientenbeispiel Elba	143
Gallenblase 20 – <i>Fengchi</i> – Windteich	143
Gallenblase 41 – <i>Zulinqi</i> – Fließende Tränen des Flusses	144
Patientenbeispiel Little Browny	144
Dickdarm 4 – <i>Hegu</i> – Geschlossenes Tal oder Zusammenkunft der Täler	145
Milz-Pankreas 21 – <i>Dabao</i> – Allgemeine Kontrolle	146
Patientenbeispiel Melody	146
Blase 10 – <i>Tianzhu</i> – Himmelspfeiler	147
Dickdarm 16 – <i>Jugu</i> – Großer Knochen	147
Patientenbeispiel Leander	148
Blase 60 – <i>Kunlun</i> – Kunlun-Berge	149
Patientenbeispiel Larinus	149
Patientenbeispiel Pünktchen	150
Dünndarm 3 – <i>Houxi</i> – Hinterer Fluss	150
Patientenbeispiel Ticiano	151

Service

Schlussbemerkung	153
Zum Weiterlesen	154
Register	155



Leber 3 (Le 3) Taichong – Großes Branden

Wirkung:

- Unterdrückt Leber-Yang.
- Fördert den Fluss des Leber-Qi.
- Wirkt sehr beruhigend bei ungeduldigen, aggressiven Pferden.
- Harmonisiert bei stressbedingter Anspannung.
- Beruhigt Spasmen und Krämpfe des Verdauungsapparates.
- Lindert Bindehautentzündungen des Auges.

Erklärung:

Nach chinesischer Vorstellung besteht die Hauptaufgabe der Leber = *Gan* darin, den reibungslosen Qi-Fluss (die Energie, die in den Meridianen fließt) zu gewährleisten. Dadurch gewinnt die Leber Einfluss auf alle Funktionen im Körper.

Das Leber-Qi kann nie schwach sein, aber sehr wohl gestaut werden. Häufig findet sich dadurch *Gan* im Füllezustand, und dies hat nicht nur körperliche, sondern auch emotionale Auswirkungen, die sich in allgemeiner Anspannung, Reizbarkeit und Zorn äußern können („Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen.“). Diese psychische Reaktion führt wiederum zu Muskelverspannungen oder zu stressbedingten Bauchschmerzen („Mir ist vor Anspannung schon übel.“). Wird dieser Kreislauf nicht unterbrochen, schaukelt er sich immer weiter auf. Le 3 stellt einen bedeutenden Punkt dar, der diese Füllzustände beeinflussen kann und das Leber-Qi harmonisiert.

Anwendung:

Emotionale Probleme sind die häufigste Ursache für einen Leber-Qi-Stau. Deshalb zeigen Pferde, die dem *Gan*-Typ angehören, eine Neigung, auf reiterliche Anforderungen mit Reizbarkeit und Muskelverspannungen zu reagieren. Auch Boxennachbarn, die als unangenehm empfunden werden, führen zu Reaktionen wie Ohrenanlegen, Kopfschlagen und Ausschlagen mit den Hinterbeinen. Ein Pferd, das sich Stunden über seinen Boxennachbarn geärgert hat, wird sicherlich nicht ausgeglichen und freudig der Reitstunde und neuerlichen Anforderungen entgegensehen. Pferde in dieser Gemütslage verspannen ihre Muskulatur natürlich zusätzlich.

Lokalisation

- Innen am Hinterbein,
- unterhalb des Sprunggelenks,
- hinter dem Griffelbeinköpfchen



Der Punkt *Taichong* ist ein hervorragender Akupressurpunkt, der das *Gan*-Qi harmonisiert. Bei allen überschießenden psychischen Reaktionen der *Gan*-Typen ist er beidseitig in Kombination mit einem Yin-Yang-Ausgleich (siehe Kapitel „Die Praxis“) einzusetzen. Natürlich muss zusätzlich das Umfeld dieser Pferde optimiert werden.

Wiederholt auftretende Bindehautentzündungen lassen sich durch Le 3 positiv beeinflussen.

Beispiel:

May, eine 8-jährige Stute, wird zur Untersuchung vorgestellt. Während der letzten Saison war sie erfolgreich in L-Dressuren platziert. In den letzten drei Monaten hatte die Besitzerin begonnen, fliegende Wechsel zu reiten. Zuerst hatte May sehr schnell die Hilfen begriffen. Als die fliegenden Wechsel aber perfektioniert werden sollten, verspannte die Stute sich in der Rückenmuskulatur und wehrte sich gegen die Hilfen der Reiterin.

Zeitgleich zu den Problemen beim Reiten traten auch Probleme im Umgang auf. May begann sich in der Box umzudrehen und der Besitzerin die Hinterhand zuzuwenden, wenn sie sie auftrennen wollte. Diese hatte versucht, das Pferd zu strafen, meinte aber, eher eine Verschlechterung als Verbesserung herbeigeführt zu haben.



Der Yin-Yang-Ausgleich harmonisiert den Geist und den Körper.

1 Le 3, Taichong, beruhigt das ärgerliche Pferd.

2 Dickdarm 4 (Di 4), Hegu, ist ein sehr wirkungsvoller Schmerzpunkt und beruhigt.

3 Gallenblase 20 (Gb 20), Fengchi, ist schmerzlindernd und windausleitend.





Der Yintang kann auch gegen Ängstlichkeit eingesetzt werden.

Augenakupressur

Um das Auge liegt eine Vielzahl von Punkten, die über die Akupressur erfasst werden können. Es sind Anfangs- oder Endpunkte von Meridianen. Diese Punkte besitzen eine besonders starke Wirkung.

Als Einzelpunkte sind zwei Punkte beschrieben.

Blase 1 – *Jingming* – Augenglanz

Wirkung:

Leitet Wind und Hitze aus.

Lindert Schmerz und Juckreiz.

Reduziert den Tränenfluss.

Der Blasenmeridian beginnt mit diesem Punkt am inneren Augenwinkel. Bl 1 wird zu Behandlung von Bindehautentzündungen des Auges eingesetzt. Er stellt die Verbindung zu zwei Außerordentlichen Meridianen her, dem *Yinqiaomai* und dem *Yangqiaomai*. Außerdem ist *Jingming* der *Jiaohui*-Kreuzungspunkt des Blasen-, Dünndarm- und Magenmeridians. Bei der Augenakupressur werden diese beeinflusst.

Magen 1 – *Chengqi* – Halter der Tränen

Wirkung:

Leitet äußeren und inneren Wind aus.

Reduziert den Tränenfluss.

Magen 1 liegt in der Mitte unterhalb des unteren Augenlides. Er verbindet sich mit dem Wundermeridian, *Yangqiaomai*. Er wird bei Bindehautentzündungen des Auges eingesetzt.

In und um das Auge treten alle Meridiane und Organe in Verbindung. Durch die Augenakupressur werden Störungen beeinflusst und ausgeglichen.

Die Akupressur sollte an beiden Augen erfolgen und mindestens 30 Sekunden pro Auge ausgeübt werden. Der Akupresseur beginnt an Bl 1, *Jingming*, und massiert im Uhrzeigersinn um das Auge, bis Bl 1 wieder erreicht wird. Diese Akupressur lässt das Pferd sehr entspannen. Wird sie in Ruhe und lange genug angewendet, reagieren die Pferde mit einem Absenken des Kopfes und einem Abschnauben.

Es gibt eine Vielzahl von Situationen, in denen der Yin-Yang-Ausgleich und die Akupressur angewendet werden können, zum Beispiel vor der Reitstunde, vor dem Transport, vor und nach jedem ungewohnten Ereignis.

1 *Jingming* harmonisiert den Blasenmeridian und wird deshalb bei Rückenproblemen eingesetzt.

2 *Chengqi* liegt unterhalb des unteren Augenlids.

3 Bei ängstlichen Pferden beginnt man die Augenakupressur mit der ganzen Hand.

